

Editorial

Die deutschen Hausärzte sind unzufrieden. Der GfK-Ärztelima-Index, für den annähernd 400 Allgemeinmediziner und Internisten befragt werden, rangiert deutlich im negativen Bereich (minus 15). Jeder zweite Arzt beklagt die sinkende Qualität der medizinischen Versorgung in den letzten zwölf Monaten. Den Gesundheitspolitikern bringen Mediziner keine große Sympathie entgegen. Drei von vier Hausärzten bezeichnen die Beziehung als schlecht. 40% sehen die Krankenkassen in keinem guten Licht. Und auch die eigene Standesvertretung kommt nicht gut weg. 37% sind mit den Kassenärztlichen Vereinigungen höchst unzufrieden.

Die Zukunftserwartung sieht nicht rosig aus. In den kommenden zwölf Monaten werden sich nach Ansicht der Ärzte die Rahmenbedingungen wegen der Gesundheitsreform nicht verbessern, sondern weiter verschlechtern. Nur jeder dritte Hausarzt würde heute einem Studienbeginner dazu raten, den Arztberuf zu ergreifen.

Wen wundert es da, dass am Protesttag, dem 4.12., unter dem Motto „Patienten in Not“ rund 40.000 Praxen geschlossen blieben und fast 100.000 Mitarbeiter der Krankenhäuser auf die Straße gingen. Die Reaktion der Gesundheitsministerin war absehbar. Der Patient werde für die Forderung nach mehr Geld in Geiselschaft genommen, schimpfte sie. Und SPD-Gesundheitsexperte Karl Lauterbach forderte gar, Ärzte sollten ihre Gesamteinkünfte offen in der Praxis aushängen. Wunderbar, wenn man bedenkt, dass Abgeordnete dagegen kämpfen, ihre Einkünfte offenzulegen. So kann man beruhigt davon ausgehen, dass sich nichts ändern wird – weder bei der Reform noch bei der Stimmung.

Christian Sachse

Berliner Ärzteblatt (Rotes Blatt)

Impressum:

Herausgeber: Christian Sachse
Verlag: Berliner Ärzte-Verlag GmbH
Flemingstr. 12, 10557 Berlin
Tel.: 030/8336066, Fax: 030/84309677
Verlagsleitung: Torsten Sievers

Redaktion:

Chefredakteur: Christian Sachse (v. i. S. d. P.),
Chefredakteur Medizin: Hilmar Bierl (verantw.),
Tel.: 030/5098989

Redaktion: Raimund August (Berufspolitik),
Dr. Alexandra Weber, Tel.: 030/32304077

Herstellung: Johannes Mühleisen

Anzeigen: Torsten Sievers (verantw.)

Es gilt Anzeigenpreisliste Febr. 2005

Bitte beachten Sie auch S. 31

Titelfoto: BÄK

Namen & Nachrichten

Namen & Nachrichten.....4

Politik

Die 21. VV der KV Berlin:

Wenn der Unsinn Gesetz wird.....10

Studie „Ärzte im Zukunftsmarkt Gesundheit“:

Arbeitszufriedenheit: Je höher die PKV-Umsätze,
desto zufriedener die Ärzte13

Studie „Ärzte im Zukunftsmarkt Gesundheit“:

Marketing: Werbemaßnahmen werden immer
wichtiger.....14

Typologie von Ärzten.....15

Fortbildung

Fortbildungskalender16

Medizin

Influenza: Neuroaminidase-Hemmer

unterbrechen den Viren-Vermehrungszyklus.....20

Originalia: Autochtone FSME-Erkrankungen

2006 im Bundesland Brandenburg22

Medizin kompakt: Kurz und übersichtlich24

Stellenmarkt/Kleinanzeigen

Stellenmarkt/Kleinanzeigen31

Lebensart

Geschenkideen in letzter Minute:

Bücher für den Gabentisch34